



Das Arboretum Kámon im Westen Ungarns ist eine der zahlreichen Stationen entlang der „Garden Route“.

SELBSTVERWALTUNG DES KOMITATES VAS

## „Garden Route“: Eine Tour durch vier Länder

**TRIP.** Von Kroatien in die Oststeiermark führt eine neue Reiseroute durch Gärten und Manufakturen.

**B**eindruckende Gärten, zauberhafte Natur, kulinarische Vielfalt: Das alles können Reisende künftig entlang der „Garden Route“ von der Oststeiermark bis nach Kroatien erleben. Dafür hat sich der Tourismusverband Oststeiermark mit den drei Partnerländern Kroatien, Ungarn und Slowenien zusammengetan.

Die Programmangebote der vier Länder wurden in erster Linie für Gruppenreisende mit den schönsten Highlights zum Thema Garten und regionale Kulinarik zusammengestellt, eine individuelle Zusammenstellung der Tour ist aber ebenfalls möglich. Bei der „Garden Route“ stehen nicht nur die Natur, sondern auch die kulinarischen Besonderheiten der einzelnen Länder im Mittelpunkt. Einzigartige Manufakturen gewähren den Reisenden einen Blick hinter die Kulissen und in ihre Gärten.

### Verkostungen

Start der Reise ist in Kroatien, genauer in der Region um Medijurje, die als Blumengarten

Kroatiens gilt. Von dort geht es weiter ins slowenische Murska Sobota und die Region Pomurje, die reich an Naturheilmädern und Naturparks ist. Auch hier führen die Stationen in verschiedenste Gärten, aber auch in traditionsreiche Schinken-Manufakturen. Über das ungarische Komitat Vas führt die Reise schließlich in die Oststeiermark, wo unter anderem die Ölmühle Fandler, die Essigmanufaktur Koglhof, der Schlosspark und Wurzelschaugarten Pöllau, das Gartenschloss Herberstein, das Augustiner Chorherrenstift sowie die Lebzelterei und Konditorei Ebner besucht werden – Verkostungen natürlich inbegriffen.

„Die wunderschöne Oststeiermark gilt ja als Garten Österreichs“, erklärt **Eva Luckerbauer**, Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Oststeiermark. „Mit der Garden Route möchten wir ein Angebot schaffen, das Menschen in einer immer schneller und digitaler werdenden Gesellschaft einlädt, zu entschleunigen und Natur neu zu erleben.“